



Jana Ojinski (r.) warb um Werkzeugmechaniker für ihr Unternehmen in Rühstädt.

FOTOS: STEPHANIE FEDDERS

# Auffallen um jeden Preis

## Rennbahn, Videos, Auslandspraktika: Aussteller der Berufsbildungsmesse Go in Perleberg buhlen um die Auszubildenden von morgen

• **Perleberg** Keine einfache Situation für das junge Mädchen. Die Kamera klickt unentwegt. Neugierige schauen zu. Und der Fotograf ist immer noch nicht zufrieden. „Das kannst du besser“, sagt Thomas Mayer und hebt erneut die Kamera: „Guck nur in meine Richtung. Kopf drehen. Lächeln!“

Der Service der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam, Bewerbungsfotos an Ort und Stelle anfertigen zu lassen, ist nur eines von zahlreichen Angeboten der Berufsbildungsmesse Go, die schon zum 19. Mal am vergangenen Sonnabend in Perleberg stattfand. Im Rennen um die Azubis von morgen lassen sich die Aussteller immer mehr einfallen, um die jungen Leute an ihren Stand zu locken. Bunte Broschüren reichen längst nicht mehr aus. Viele der knapp 100 Teilnehmer lassen Videos laufen, setzen den Besuchern Virtual-Reality-Brillen auf, die zum Beispiel am Stand von Hüfmann-Transportsysteme aus Neustadt in die Produktionshalle entführen, oder bringen Anschauungsmaterial mit.

Auf dem Tisch der CNC-Präzisionsfertigung Ojinski GmbH aus Rühstädt liegen die fertigen Produkte. Um die herzustellen, braucht Jana Ojinski Werkzeug-



Eine junge Frau informiert sich auf der Messe Go.

mechaniker. Die Geschäftsführerin sucht jemanden für 2020. „Dieses Jahr hat es nicht geklappt, der Zug ist abgefahren“, bedauert sie. Für die langfristige Personalplanung ist das wenig hilfreich. Wer bei Ojinski lernt, hat gute Chancen, als Facharbeiter übernommen zu werden. „Fällt ein Jahrgang aus, hängen wir hinterher, wenn ein Mitarbeiter in Rente geht“, sagt die Chefin.

Am Stand von Zeus Anlagenbau aus Pritzwalk herrscht Gedränge. Eine Rennbahn aus Aluminium lockt. Die von Lehrlingen gebaute Anlage sei mittlerweile ein Erkennungsmerkmal, sagt Ausbilder Sven Lehrke. Neben

Werkzeugmechanikern werden Fachkräfte für Metalltechnik gesucht. Die Lehre dauert nur zwei Jahre. „Ausbildung und Schule finden in Pritzwalk statt“, argumentiert Sven Lehrke.

Ganz andere Akzente setzt das Vitalhotel aus Bad Wilsnack. Das Hotel- und Gaststättengewerbe muss sich besonders um Nachwuchs bemühen. Aktuell werden zwar zwei Köche ausgebildet, doch das waren „Glücksgriffe“, gibt Brian Wiencke zu. Vor dem Eingang zur Rolandhalle steht Ulf Grünberg und zeigt sein Handwerk. Der Bäcker- und Konditormeister hat den mobilen Backofen mitgebracht. Brot, Bienenstich und Butterkuchen werden vor Ort produziert. Nicht nur Azubis, auch Verkäuferinnen suchen der Lenzener aktuell. Ohne eigenes Engagement kommt der Nachwuchs nicht in die Backstube. Also gilt auch für Ulf Grünberg: „Präsentieren und kundtun, dass wir da sind.“ Im Vergleich zu den Mitbewerbern hat er mit den frischen Backwaren aber einen Vorteil: Bäcker Grünberg wirbt mit unwiderstehlichem „Duftmarketing“. Und schafft es dabei, in jeder Situation zu lächeln. Fotograf Thomas Mayer wäre begeistert. *Stephanie Fedders*

„Fällt ein Jahrgang aus, hängen wir hinterher, wenn ein Mitarbeiter in Rente geht.“

JANA OJINKSI,  
CNC-PRÄZISIONSFERTIGUNG  
OJINSKI